

Inhalt

Wie sah Gustav Mahler aus?	
Versuch einer physiognomischen Beschreibung	11
Kleine Schritte: Kalischt/Iglau (1860–1875)	24
Formung und Formierung: Das Studium in Wien (1875–1880)	62
Der Sommerdirigent: Bad Hall (1880)	119
Himmelhoch jauchzend – zu Tode betrübt:	
Laibach (1881–1882)	133
Zum letzten Mal Provinz: Olmütz (1882–1883)	145
Ahnung und Aufbruch: Kassel (1883–1885)	153
Der Bücherfresser: Mahler und die Literatur	166
Zur Kenntlichkeit verändert: Prag (1885–1886)	182
I. <i>Symphonie</i>	191
Lebensstürme: Leipzig (1886–1888)	201
Anmerkungen zu Mahlers Liedern	214
Träume in der Tiefebene: Budapest (1888–1891)	225
Der Dirigent	240
II. <i>Symphonie</i>	252
Die Verwirklichung: Hamburg (1891–1897)	259
Judentum und Identität	312
III. <i>Symphonie</i>	338
Der Gott der südlichen Zonen: Wien (1897–1901)	346
Der kranke Mahler – eine pathographische Skizze	394
IV. <i>Symphonie</i>	409
Wien Neunzehnhundert – Alma, eine junge Frau (1901–1903)	416
V. <i>Symphonie</i>	473

»Es geht dir nichts verloren« – Glaube und Weltanschauung	481
VI. <i>Symphonie</i>	501
Opernreform – Junge Ehe – Werkprozeß (1903–1905)	509
VII. <i>Symphonie</i>	560
Der Administrator – Die Zeitgenossen – Krisensymptome (1905–1907)	566
VIII. <i>Symphonie</i>	635
Annus terribilis (1907)	644
Das <i>Lied von der Erde</i>	690
Noch einmal anfangen: New York (1908–1911)	698
IX. <i>Symphonie</i>	755
Krise und Krönung: Das Jahr 1910	765
Das <i>Fragment der X. Symphonie</i>	816
»Mein Herz ist müde« – der Abschied	821
Mahler und die Nachwelt	852
Anmerkungen zur Mahler-Interpretation und -Diskographie	871
Die Mahler-Chronik	892
Literaturverzeichnis	934
Dank	941
Siglenverzeichnis	943
Anmerkungen	944
Werkverzeichnis und Werkregister	974
Personenregister	977